



50 Jahre
Kammerchor Stuttgart

MUSIK
PODIUM
STUTTGART

2017/18

Frieder Bernius

Kammerchor
Stuttgart

Barockorchester
Stuttgart

Hofkapelle
Stuttgart

Klassische Philharmonie
Stuttgart



FESTIVAL STUTTGART BAROCK

DIRIGENTENAKADEMIE

OPEN AIR SCHLOSS SOLITUDE

Inhalt

- 4 Konzerte in Stuttgart und Region
- 16 Tourneen der Ensembles
- 18 Konzertkalender und Informationen
- 22 Musik Podium Stuttgart und seine Ensembles
- 24 Förderer und Sponsoren
- 28 CD-Neuerscheinungen

Impressum

Herausgeber Musik Podium Stuttgart e.V. **Texte** Dr. Uwe Schweikert, Dr. Werner Grimm, Frieder Bernius, Christina Schröder **Redaktion** Christina Schröder, Birgit Meilchen **Fotos** Wilhelm Betz (S. 4), Gudrun Bublitz (S. 1, 15), Roberto Bulgrin (S. 5), Decca / Simon Fowler (S. 13), Daniel Heiniger (S. 23), Jens Meisert (S. 16, 18), Christina Schröder (S. 7) **Grafikdesign** Bernd Allgeier - www.berndallgeier.de

Verehrte Musikfreunde,

wir dürfen Ihnen unser Programm der Saison 2017/18 vorstellen, freuen uns über Ihre Neugierde und hoffen, dass wir uns in der kommenden Zeit sehen und hören werden!

Der Halbmilleniumsfeier der Reformation 2017 wollen und können wir uns nicht entziehen. Dazu haben wir für Stuttgart aber auch darüber hinaus zwei unterschiedliche Programme erdacht: zum einen ein A-cappella-Konzert des Kammerchor Stuttgart mit Motetten auf Choräle der Reformation und zum anderen, gemeinsam mit der Klassischen Philharmonie Stuttgart, das Oratorium *Paulus* von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Im Jahr 2018 feiern wir den 50. Jahrestag der Gründung des Kammerchor Stuttgart. In einem ersten Jubiläumskonzert wird der Kammerchor zusammen mit dem Barockorchester Stuttgart im März die *Hohe Messe in h-Moll* von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen. Ein zweites im November lädt zu einem A-cappella-Streifzug durch die europäische Chormusik ein.

Im April verschafft uns die nächste Ausgabe des Festivals Stuttgart Barock unter dem Motto „Ekstase hören“ die Begegnung mit Julia Lezhneva, einer der aufregendsten Barocksopranistinnen unserer Zeit als Artist in Residence, sowie mit Hana Blažiková, Daniel Sepec und dem Huelgas Ensemble unter der Leitung von Paul van Nevel, das zum ersten Mal in Stuttgart auftreten wird.

Im Sommer schließt sich die II. Dirigentenakademie an, die sich aus finanziellen Gründen diesmal auf A-cappella-Werke konzentriert und in einem Konzert in der Kapelle auf Schloss Solitude ihren Abschluss findet. Dort werden wir auch zu einem Verabschiedungskonzert für die sich anschließende Tournee des Kammerchor Stuttgart nach Peking, Shanghai und Singapur einladen.

Wie Sie schon erfahren konnten, wird das für Juli 2017 angekündigte Open Air Schloss Solitude leider nicht stattfinden. Auch die Durchführung besonders wünschenswerter Veranstaltungen wie dieses Open-Air-Konzert vor den Toren Stuttgarts, das nicht nur personell, sondern auch finanziell einen besonderen Kraftakt darstellt, ist in unserer Situation nicht ohne einen Ausgleich durch private und privatwirtschaftliche Förderer möglich, so dass wir uns hier für eine Verschiebung entscheiden mussten.

Bleiben Sie uns weiterhin gewogen und freuen Sie sich mit uns auf eine spannende Saison!



Prof. Frieder Bernius
Künstlerischer Leiter



Christina Schröder
Geschäftsführerin

Sonntag, 8. Oktober 2017, 17 Uhr
Musikhochschule Stuttgart, Konzertsaal im Turm



KAMMERCHOR STUTTGART A CAPPELLA

Luthers Lieder

Georg Philipp Telemann
Ein feste Burg ist unser Gott

Johann Christoph Altnickol
Befiehl du deine Wege

Felix Mendelssohn Bartholdy
Motetten op. 23
Aus tiefer Not schrei ich zu dir
Ave Maria
Mitten wir im Leben sind

Johann Sebastian Bach
Jesu meine Freude

REFORMATIONSJAHR 2017



Wer wird sich im Herbst 2017 der 500-Jahrfeier der Reformation entziehen können? Einer Zeit, die auch für die deutschsprachige Literatur von großer Bedeutung und zugleich Voraussetzung für viele religiös inspirierte, musikalische Werke ist?

In einem A-cappella-Konzert geht der Kammerchor Stuttgart den Chorälen Martin Luthers in den Deutungen unterschiedlichster Komponisten auf den Grund, die das Wesen der Reformation mit der ihnen eigenen Ausdruckskraft lebendig werden lassen.

Karten: 12 | 17 | 23 | 29 (ermäßigt 9 | 12 | 17 | 23) Euro

GASTKONZERTE

- 14. September 2017 Musiktage Südpfalz
Steinfeld
- 15. September 2017 Klosterkirche
Thalbürgel
- 6. Oktober 2017 Evangelische Kirche
Rockenhausen
- 7. Oktober 2017 Basilika
Weingarten
- 11./12. Oktober 2017 Abu-Gosh Festival
Jerusalem

Am 4. Oktober um 11 Uhr stellt Frieder Bernius im Hospitalhof das Programm des Musik Podium Stuttgart rund um die 500-Jahrfeier der Reformation vor.

Veranstaltung der *Musikakademie für Senioren Baden-Württemberg e.V.*

Eintritt frei

Mittwoch, 1. November 2017, 17 Uhr
Liederhalle Stuttgart, Hegelsaal



FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Oratorium Paulus

OP. 36

Johanna Winkel SOPRAN

Ilker Arcayürek TENOR

Thomas E. Bauer BARITON

—
Kammerchor Stuttgart

Klassische Philharmonie Stuttgart

Frieder Bernius

REFORMATIONSJAHR 2017

In einem zweiten Konzert zum Reformationsjubiläum kommt das Oratorium *Paulus* von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung. Schon in der Ouvertüre verarbeitet der 26-jährige Komponist den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und zeichnet mit großartigen Arien und Chören die Lebensstationen des Apostels Paulus nach, die über sein Damaskuserlebnis bis ins Martyrium führen.

„Hier stehe ich und kann nicht anders“: diese Bekennerhaltung Luthers sieht in Paulus ihr Vorbild, wie dieser auch seine Glaubensüberzeugungen maßgeblich geformt hat.

Karten: 16 | 27 | 38 | 48 (ermäßigt 10 | 19 | 29 | 36) Euro

Eine Einführungsveranstaltung findet am 4. Oktober um 11 Uhr im Hospitalhof Stuttgart statt.

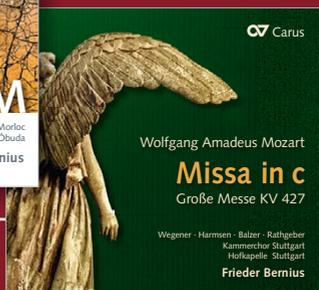


GASTKONZERT

2. November 2017 Martinskirche
Kasseler Musiktage

Frieder Bernius

beim Carus-Verlag



Felix Mendelssohn Bartholdy
Lieder im Freien zu singen
■ Carus 83.287

György Ligeti: Requiem,
Lux aeterna; Clytus Gottwald:
Chor-Arrangements von Werken
von Ravel, Debussy und Mahler
■ Carus 83.283
(September 2017)

J. S. Bach: Ein feste Burg BWV 280
Missa in g BWV 235
■ Carus 83.282
(Oktober 2017)

W. A. Mozart: Missa in c
Große Messe KV 427
■ Carus 83.284

*Das klingende Ergebnis
ist hinreißend – nicht nur
wegen der Art der Vervoll-
ständigung, sondern auch
wegen der Einheit von
Edition und Interpretation. ...
Ein kleines Chorwunder.*

Stuttgarter Zeitung
über Mozarts c-Moll-Messe,
neue Fassung von
Frieder Bernius und Uwe Wolf



1968 – 2018

50 Jahre Kammerchor Stuttgart

1968 war ein besonderes Jahr. Als Frieder Bernius damals als blutjunger 20-jähriger Musikstudent den Kammerchor Stuttgart gründete, konnte niemand voraussehen, dass dieses Ensemble später zu den anerkannt weltbesten Chören gehören würde. Wichtigste Voraussetzung dieses Erfolgs war es, handverlesene Sängerinnen und Sänger zusammenzubringen, die aufgrund ihrer stimmlichen Veranlagung und Ausbildung die Fähigkeit besaßen, ein Ensemble zu bilden und an dieser Erfahrung künstlerisch zu reifen. Von Anfang an schwebte Bernius dabei als Ideal ein der homogenen Streichergruppe eines Orchesters vergleichbarer Ensembleklang vor. Er sollte stilistisch flexibel und in der Besetzung variabel sein, um den unterschiedlichen Stilen und Gattungen, Barock wie Romantik, A-cappella-Musik wie Opern und Oratorien zu genügen. Damit entstand, neben den Amateur- und fest angestellten professionellen Chören, ein neuer Enembletypus: der eines Projektchores.

Die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte des Kammerchor Stuttgart begann mit dem Gewinn des 1. Deutschen Chorwettbewerb in Köln 1982. Er hat den Startschuss für Einladungen zu den Weltsymposien für Chormusik in Wien, Sydney und Seoul sowie zu regelmäßigen Tourneen durch fast alle Kontinente gegeben. Dokumentiert ist die Arbeit von Frieder Bernius und dem Kammerchor Stuttgart auf über 90 CDs, die mit mehr als 40 internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet wurden. Sie haben Interpretationsgeschichte geschrieben und sind stilbildend geworden für die Chormusik des 19. Jahrhunderts, haben zusammen mit den gleichfalls von Frieder Bernius gegründeten Orchestern in historischer Aufführungspraxis aber auch unseren Blick auf die Musik des Barock maßgeblich verändert und geprägt. Das Programm der Saison 2017/18 gibt dem Kammerchor ausgiebig Gelegenheit, diese stilistische Vielfalt und künstlerische Wandlungsfähigkeit in seinen Konzerten in Stuttgart sowie auf Gastspielreisen unter Beweis zu stellen.

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr
Markuskirche Stuttgart



JOHANN SEBASTIAN BACH

h-Moll Messe

BWV 232

Johanette Zomer SOPRAN

David Allsopp ALTUS

Jan Kobow TENOR

Christian Immler BASS

—
Kammerchor Stuttgart
Barockorchester Stuttgart
Frieder Bernius

GASTKONZERTE

15. März 2018 **Ellwangen**

16. März 2018 **Udine, Italien**

Ob Johann Sebastian Bach je geahnt haben wird, dass er im 21. Jahrhundert zu einem der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte zählen würde, wenn nicht sogar als der bedeutendste überhaupt? Jedenfalls lässt sich in den beiden letzten Jahrzehnten seines Lebens das Bestreben feststellen, was wir heute als nachhaltig bezeichnen: einzelne Teile zu einem Ganzen, zu einem Zyklus zusammenzufassen. Das gilt ebenso für das aus sechs Kantaten zusammengesetzte *Weihnachtsoratorium*, wie auch für das *Wohltemperierte Klavier* oder die *Kunst der Fuge*.

Zu seinen letzten Kompositionen zählen Teile des *Credo* der später so genannten *h-Moll-Messe*: *Credo in unum Deum, Et incarnatus* und *Et exspecto resurrectionem*. Neukompositionen bilden in dieser Messe jedoch die Ausnahme. Schon 1733 hatte Bach für die Titelbewerbung eines „Hofkompositeur“ dem Dresdner Hof ein *Kyrie* und *Gloria* mit nur wenigen Neukompositionen, meist aber aus sogenannten „Parodien“ seiner Leipziger Kantatenjahrgänge gewidmet, die den ersten Teil der vollständigen Messe bilden. Und sein Wunsch, in seinem letzten Lebensjahrzehnt ein vollständiges Messordinarium vollenden zu wollen, war der Überzeugung entsprungen, dass lateinische Texte weniger anfällig für den geschmacklichen Wandel der deutschen Kantatendichtung und daher in der Zukunft uneingeschränkter zu gebrauchen seien.

An dieses Opus summum hat sich Frieder Bernius erst spät gewagt. Ähnlich wie bei seiner jüngsten Annäherung an die Bach'sche *Matthäus-Passion* war die Interpretationstradition der *Hohen Messe* in den 70er Jahren so dominant, dass erst ein grundlegender interpretatorischer Wandel, die historisch informierte Aufführungspraxis, in den 80er

Jahren ihm den Weg zu einem Neuanfang gebahnt hat. In mehreren Anläufen haben sich Kammerchor und Barockorchester Stuttgart diesem Werk genähert, bis hin zu einem Gastspiel bei den Salzburger Festspielen 1995 und einer CD-Aufnahme, die 2006 die Auszeichnung *editor's choice* der Zeitschrift *gramophone* erhielt.

Für den Auftakt des 50. Gründungsjubiläumsjahres des Kammerchor Stuttgart kann es daher kein besser geeignetes Werk geben als das „Größte Kunstwerk aller Zeiten und Völker“, wie Hans Georg Nägeli die *Hohe Messe* 1817 genannt hat.

19. bis 22. April 2018
Stuttgarter Innenstadt



Stuttgart Barock 2018

Ekstase hören

Musik im Zeitalter der konfessionellen Glaubenskämpfe und Religionskriege von der frühen Neuzeit bis zum Barock steht im Zentrum des Festivals Stuttgart Barock 2018. Exemplarisch konfrontiert das Eröffnungskonzert dabei mit Werken von Johann Sebastian Bach und Jan Dismas Zelenka, dem Leiter der Dresdner katholischen Hofkirchenmusik, zwei Messvertonungen, die sich zwar in ihrer liturgischen Funktion, nicht aber in ihrer verinnerlichten, gleichsam ekstatischen Kompositionskunst unterscheiden.

Ähnliches gilt schon für die große Epoche der franko-flämischen Vokalpolyphonie im 16. Jahrhundert. Reformatorische Erneuerung und katholisch geprägte Gegenreformation bekämpfen sich auch in der Musik und benutzen doch die gleiche künstlerische Sprache. Hier gilt – ebenso wie in der Oper und der Instrumentalmusik – „Ekstase hören“ pur!

Mit dem Rezitator Rudolf Guckelsberger tauchen wir tief in die literarische Welt des deutschen Barock ein. Neben bereits bewährten und bestens bekannten Musikern wie Daniel Sepec und Hille Perl sind drei Künstler erstmals in Stuttgart zu erleben: die tschechische Sopranistin Hana Blažíková, der belgische Dirigent Paul van Nevel mit seinem zu den renommiertesten Vokalgruppen der Welt gehörenden Huelgas Ensemble sowie die russische Sopranistin Julia Lezhneva, die in den letzten Jahren als virtuoseres Gesangswunder internationales Aufsehen erregte. Grund genug, spannende und auch emotional begeisternde Konzerte zu erwarten.

Über das detaillierte Festivalprogramm informieren wir Sie zum Ende des Jahres 2017.

Artist in Residence
Julia Lezhneva

PROGRAMM

-
19. April **Eröffnungskonzert**
Kammerchor Stuttgart | Barockorchester Stuttgart
Leitung: Frieder Bernius
Julia Lezhneva SOPRAN |
Daniel Taylor ALTUS | Tilman Lichdi TENOR
Jan Dismas Zelenka: Missa Sancti Josephi ZWV 14
Johann Sebastian Bach: Missa in g BWV 235
-
20. April **Arcadia**
Huelgas Ensemble | Leitung: Paul van Nevel
21. April **Stylus phantasticus**
Daniel Sepec VIOLINE | Hille Perl GAMBE |
Lee Santana THEORBE | Michael Behringer ORGEL
Breathtaking!
Hana Blažíková SOPRAN und ihr Ensemble
22. April **Musikalische Lesung**
Rudolf Guckelsberger mit dem Instrumentalensemble
der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Stuttgart
Galakonzert
mit Arien von Georg Friedrich Händel
und Carl Heinrich Graun
Julia Lezhneva SOPRAN | La Voce Strumentale
Leitung: Dmitry Sinkovsky

Freitag, 27. Juli 2018, 19.30 Uhr
Schloss Solitude, Kapelle



Abschlusskonzert der II. Dirigenten- akademie

MIT FRIEDER BERNIUS

Europäische Chormusik a cappella

Kammerchor Stuttgart

Werke von Fanny und
Felix Mendelssohn, Max Reger,
Edward Elgar, Ēriks Ešenvalds
und Arvo Pärt



Zehn ausgewählte Teilnehmer der Dirigentenakademie präsentieren im Abschlusskonzert das Ergebnis der Meisterklasse, die zum zweiten Mal in Stuttgart stattfindet. Freuen Sie sich mit uns auf einen intensiven Probenprozess, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, und auf ein finales Konzert mit jungen aufstrebenden Dirigentinnen und Dirigenten aus der ganzen Welt.

Informationen über Probenbesuch und Konzertkarten erhalten Sie zu Beginn des Jahres 2018 beim Musik Podium Stuttgart.

Samstag, 28. Juli 2018, 17 Uhr
Schloss Solitude, Kapelle

Serenata a cappella

Bevor sie große Bühnen Asiens bereisen, laden Frieder Bernius und der Kammerchor Stuttgart zur Serenata a cappella, dem sommerabendlichen Konzert, in die Schlosskapelle des Solitude ein.

Tourneen der Ensembles

EUROPÄISCHE CHORMUSIK

Kammerchor Stuttgart a cappella

Frieder Bernius LEITUNG

25. Januar 2018 **Backnang**

26. Januar 2018 **Mosbach**

27. Januar 2018 **Tauberbischofsheim**

30. Juli–10. August 2018 **Asien-Tournee**



Seit der Teilnahme am 1. Weltsymposium für Chormusik 1987 sind u. a. zwölf Einladungen aus Asien ausgesprochen worden; zuletzt 2014 zum 10. Weltsymposium in Seoul, dem eine Tournee durch China vorangegangen war, sowie im darauf folgenden Jahr nach Japan.

Nun liegt wieder eine Einladung aus China vor, wie schon 2012 und 2014 in das *National Center of Performing Arts (NCPA)* in Peking, dem akustisch hervorragenden und mit 2500 Plätzen größten Konzertsaal Chinas. Gefragt ist Europäische Chormusik des 19. bis 21. Jahrhunderts a cappella. Voraussichtlich wird das Ensemble außerdem, wie bereits 2002 und 2008, in Singapur gastieren. Die Tournee wird vom Goethe-Institut München unterstützt.

FRANZ SCHUBERT

Offertorium Intende Voci D 963

Messe Es-Dur D 950

Johanna Winkel SOPRAN | Sebastian Kohlhepp TENOR |
Thomas E. Bauer BASS

Kammerchor Stuttgart | Hofkapelle Stuttgart | Frieder Bernius

21. Juli 2018 **Passau**

22. Juli 2018 **Ottobeuren**

Vertonungen des lateinischen Messordinariums sind oft unter dem Zwang von Gebrauchsmusik entstanden, einem Mittel zum Zweck der musikalischen Unterstützung der liturgischen Messfeier. Große Komponisten haben es – selbst wenn sie in Dauer und Besetzung diesem Zweck untergeordnet waren – dennoch verstanden, diesen Werken ihre Handschrift einzugravieren. Aber es gibt auch Vertonungen des *Ordinarium Missae*, die deutlich spüren lassen, dass ihr Schöpfer über all das hinaus will. Wo er mit der fünfteiligen Messe wie in vier Sätzen einer Symphonie alles ausdrücken möchte, was der äußerst facetten- und kontrastreiche Text an musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Schuberts letzte *Messe Es-Dur* ist dafür ein gutes Beispiel. In diesem Werk, das oft auch als sein Requiem bezeichnet wird, zeigt er ein letztes Mal, wie vokale und instrumentale Partien vollendet verschmelzen können und wie er trotz eines engen Wort-Ton-Verhältnisses Bögen symphonischen Ausmaßes spannen kann. Melodische und harmonische Feinheiten finden sich wie in kaum einem anderen Werk des 31-jährigen Komponisten, das ein halbes Jahr vor seinem Tod entstanden ist. Lediglich die Länge beider Fugen, am Ende des *Gloria* und des *Credo*, lassen erahnen, warum Schubert in seinem letzten Lebensjahr noch einmal kontrapunktischen Unterricht bei Simon Sechter in Wien nehmen wollte.

In diesem chorsymphonischen Werk, in dem die Partien des Chores gegenüber den Soloterzeten und -quartetten dominieren, müssen vokale und instrumentale Partien gut zusammengewachsen sein. Das ist eine hervorragende Herausforderung für die nun seit über 10 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Kammerchor und Hofkapelle Stuttgart, innerhalb der das Orchester mit seinem historischen Instrumentarium in der Stimmtonhöhe 430 Hz bestens für das Zusammenspiel mit den Stimmen geeignet ist.

Konzertkalender

SAISON 2017/2018

— 2017

14. September **Steinfeld**
Kammerchor Stuttgart a cappella
15. September **Thalbürgel**
Kammerchor Stuttgart a cappella
4. Oktober **Stuttgart**
Einführung zu den Reformationsprogrammen
6. Oktober **Rockenhausen**
Kammerchor Stuttgart a cappella
7. Oktober **Weingarten**
Kammerchor Stuttgart a cappella
8. Oktober **Stuttgart**
Kammerchor Stuttgart a cappella 
11. Oktober **Abu-Gosh-Festival, Israel**
Kammerchor Stuttgart a cappella
12. Oktober **Abu-Gosh-Festival, Israel**
Kammerchor Stuttgart a cappella
1. November **Stuttgart**
Mendelssohn: Paulus 
2. November **Kassel**
Mendelssohn: Paulus
24. November **Stuttgart**
Salon de Musique 

— 2018

25. Januar **Backnang**
Kammerchor Stuttgart a cappella
26. Januar **Mosbach**
Kammerchor Stuttgart a cappella
27. Januar **Tauberbischofsheim**
Kammerchor Stuttgart a cappella
15. März **Ellwangen**
Bach: h-Moll-Messe 
16. März **Udine, Italien**
Bach: h-Moll-Messe
18. März **Stuttgart**
Bach: h-Moll-Messe 
18. April **Walldorf**
Zelenka: Missa Sancti Josephi
- 19.–22. April **Festival Stuttgart Barock**
Ekstase hören 
21. Juli **Passau**
Schubert: Messe Es-Dur
22. Juli **Ottobeuren**
Schubert: Messe Es-Dur
- 23.–26. Juli **Stuttgart**
Dirigentenakademie mit Frieder Bernius 
27. Juli **Stuttgart**
Abschlusskonzert der Dirigentenakademie 
28. Juli **Stuttgart**
Serenata a cappella 
30. Juli–12. August **Asien-Tournee**
Kammerchor Stuttgart a cappella

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die stets aktuellen Informationen auf unserer Webseite www.musikpodium.de. Persönliche Auskunft erhalten Sie auch Mo–Fr, 10–14 Uhr über unsere Geschäftsstelle.

Informationen zum Konzertbesuch

Veranstaltungen des Musik Podium Stuttgart

KARTENERWERB

Über das Musik Podium Stuttgart können Sie Karten für alle Konzerte bestellen, die das Musik Podium Stuttgart selbst veranstaltet. Diese sind mit unserem Logo  gekennzeichnet. Ihre Tickets erhalten Sie dann über unsere Geschäftsstelle:

Musik Podium Stuttgart

Büchsenstraße 22
70174 Stuttgart (Stadtmitte)

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10 – 14 Uhr

Fon 0711 239 139 0 | karten@musikpodium.de

Online können Sie Karten auf www.reservix.de erwerben und, wenn Sie mögen, selbst zuhause ausdrucken. Eine Übersicht all unserer Eigenveranstaltungen finden Sie stets auch auf www.musikpodium.de.

GEBÜHREN UND RESERVIERUNG

Jede Vorverkaufsstelle ist berechtigt, Gebühren zu erheben. Die Bearbeitungsgebühr des Musik Podium Stuttgart beträgt 2 Euro pro Bestellung bzw. 3 Euro bei postalischem Versand. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Stornierung nicht kostenfrei vorgenommen werden kann und Reservierungen zeitlich begrenzt sind.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Vorbestellte Karten sollten bis 45 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden.

ERMÄSSIGUNG

Karten zum reduzierten Preis sind erhältlich für Mitglieder des Förderkreises *Freunde des Musik Podium Stuttgart e.V.*, SchülerInnen, Studierende und Personen mit Schwerbehinderung. Das Musik Podium Stuttgart ist Partner von KULTUR FÜR ALLE.

Konzerte anderer Veranstalter

Karten für Konzerte, zu denen die Ensembles des Musik Podium Stuttgart eingeladen sind, können nicht beim Musik Podium Stuttgart erworben werden. Bitte beachten Sie dazu die Informationen zum Veranstalter im Konzertkalender. Eine Übersicht all unserer auswärtigen Konzerte finden Sie stets auch auf www.musikpodium.de. Gerne helfen wir Ihnen telefonisch weiter.

Einspielungen | Mitschnitte

Im Rahmen der Projekte des Musik Podium Stuttgart entstehen CD-Einspielungen und Radiomitschnitte. Wir informieren Sie in unserem Newsletter und unseren Programmheften regelmäßig über Sendungen und CD-Neuerscheinungen.

Auf dem Laufenden bleiben

Der Kalender unserer Webseite informiert Sie neben unseren Konzerten auch über Rundfunkbeiträge, Zusatzveranstaltungen und den Kartenservice anderer Veranstalter. Neuigkeiten erfahren Sie einmal monatlich auch in unserem **Newsletter**, für den Sie sich auf unserer Homepage oder bei unseren Veranstaltungen eintragen können. Tagesaktuell auf dem Laufenden bleiben Sie als Fan unserer **Facebook-Seite**, wo wir mit Ihnen Eindrücke aus Proben und Konzerten sowie aktuelle Konzertkritiken und CD-Rezensionen teilen.

**KRONEN
HOTEL**

* * * *

Das privat geführte 4-Sterne-Kronenhotel Stuttgart liegt zentral und dennoch ruhig, nicht weit von den Konzertorten entfernt. Neben einem Willkommensgruß erwartet Sie am Morgen ein ausgefallenes Gourmet-Frühstück.

Telefon: 0711 2251 0

E-Mail: info@kronenhotel-stuttgart.de

Kronenstraße 48 · 70174 Stuttgart
www.kronenhotel-stuttgart.de

Musik Podium Stuttgart

Das Musik Podium Stuttgart koordiniert die Aktivitäten des Dirigenten und Lehrers Frieder Bernius und der von ihm seit 1968 gegründeten Ensembles.



Die Veranstaltungen der gemeinnützigen Institution und die Aufführungen der Ensembles sind für ihre besonderen Programme und innovativen Interpretationen im klassischen Konzertbetrieb bekannt. Frieder Bernius ist dabei Garant für stilistische Kompetenz und höchsten Qualitätsanspruch. Er gilt als Impulsgeber, der Ur- und Wiedererstaufführungen in seinem künstlerischen Schaffen einen besonderen Stellenwert einräumt. Durch zahlreiche Ersteinstrumentierungen und Referenzaufnahmen stellt das Musik Podium Stuttgart die Nachhaltigkeit seines Wirkens sicher. Regelmäßig werden diese von Fachjürs ausgezeichnet und von der Presse auch überregional als wegweisend anerkannt.

Seit 50 Jahren bereichert Frieder Bernius mit seinen Ensembles das kulturelle Leben Stuttgarts. Das *Open Air Schloss Solitude*, das renommierte Festival *Stuttgart Barock*, das in der Landeshauptstadt schon seit 1987 ein Zentrum der historisch informierten Aufführungspraxis etablierte, und die *Dirigentenakademie*, in der Frieder Bernius mit seinen Ensembles sein Wissen und musikalisches Können an Dirigentinnen und Dirigenten aus allen Kontinenten weitergibt, ergänzen das Konzertprogramm.

Kammerchor Stuttgart

EINE AUSNAHMEERSCHEINUNG

In den 50 Jahren seines Bestehens hat Frieder Bernius den Kammerchor Stuttgart zu einem von Publikum und Presse gefeierten Spitzenensemble geformt. Seine weltweite Reputation dokumentieren wiederholte Einladungen zum Weltsymposium für Chormusik ebenso wie Tourneen nach Asien sowie Nord- und Südamerika.

Im Rahmen der internationalen Kulturbeziehungen der Bundesrepublik sowie Baden-Württembergs gilt der Chor als Aushängeschild seines Landes. Als solches führt er regelmäßig Kooperations- und Austauschprojekte mit Orchestern in Kanada, Polen, Israel und Ungarn durch.

Die Orchester

STILISTISCH KOMPETENT

Das 1985 gegründete **Barockorchester Stuttgart** ist auf die Musik des 18. Jahrhunderts spezialisiert und auf die Tonhöhe 415 Hz gestimmt. Seine Musikerinnen und Musiker spielen auf Originalinstrumenten und gehören zu den führenden Vertretern der historischen Aufführungspraxis.

Die 2006 gegründete **Hofkapelle Stuttgart**, die sich vornehmlich der klassischen und frühromantischen Musikepoche widmet und auf der Tonhöhe 430 Hz spielt, ist das Ensemble bekannt für seine Wiederaufführung von Opern sowie die Ausgrabung musikhistorischer Schätze aus dem südwestdeutschen Raum.

Die **Klassische Philharmonie Stuttgart** setzt sich aus Musikerinnen und Musikern der besten deutschen Sinfonieorchester und Kammermusikensembles zusammen, die mit Frieder Bernius seit langem zusammenarbeiten. Für Aufführungen chorsinfonischer Werke ist das Ensemble das orchestrale Pendant zum Kammerchor Stuttgart.

Freunde des Musik Podium Stuttgart

Verehrte Kultur- und Musikinteressierte,

seit einem halben Jahrhundert bereichert Frieder Bernius die Musikkultur unseres Landes mit seinen Ensembles. Sie sind Aushängeschild und Markenzeichen für künstlerische Exzellenz. Ganz vorne und ganz oben steht sein Kammerchor Stuttgart, der 2018 sein 50. Gründungsjubiläum feiert und längst auch international zu den führenden Vokalensembles seiner Art gezählt wird. Zusammen mit den hochkarätigen instrumentalen Partnern tragen sie unter der Leitung ihres *spiritus rector* ihre musikalische Botschaft bei Konzerten und mit vielfach preisgekrönten Tonträgern von Stuttgart hinaus in die Welt.



Seit Mitte der 70er Jahre kenne ich diese Spitzenensembles und ihren Dirigenten und konnte als Gesangssolist den schöpferischen Prozess so mancher CD-Einspielung und Aufführung begleiten. Frieder Bernius wahrte in all den Jahrzehnten

die Qualität der Klangfarbe, die lichte Präzision und berührende Ausdruckskraft seiner Mitwirkenden in beeindruckender Weise. Solche Kunst ist emotionale und künstlerische Heimat. Und darauf können wir uns verlassen.

Doch solche Kunst braucht verlässliche Unterstützer. Dies gilt insbesondere für Ausnahmekünstler wie Frieder Bernius, der unbeirrt neue Wege beschreitet und sich aufregenden musikalischen Entdeckungen verpflichtet.

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein, der Kenner und Liebhaber dieser exzellenten Kunst verbindet und sich für sie einsetzt. Seien Sie willkommen, die unverwechselbaren Aufführungen mit Gleichgesinnten zu erleben und freuen Sie sich mit mir darauf, im Jubiläumsjahr erstklassige Musikinterpretationen genießen zu dürfen!


Cornelius Hauptmann

Vorstandsvorsitzender des Fördervereins
Freunde des Musik Podium Stuttgart e.V.

Frieder Bernius Musikpreis

Neben der Arbeit mit seinen eigenen Ensembles spielt für Frieder Bernius die Förderung von Nachwuchstalenten und die Weiterbildung junger Musikerinnen und Musiker eine wichtige Rolle. So hat er mehrfach den Weltjugendchor der Jeunesses Musicales geleitet und gibt seine künstlerische Erfahrung weltweit in Meisterklassen, Workshops und Seminaren weiter.

Die Verleihung des Frieder Bernius Musikpreises gibt diesem Anliegen in Stuttgart Ausdruck. Die Auszeichnung wird vom Freundeskreis des Musik Podium Stuttgart an Gymnasiasten im Mittleren Neckarraum für ihre musikalischen Leistungen und Verdienste an ihren Schulen vergeben und findet mit einem Preisträgerkonzert öffentliche Würdigung.

24. November 2017, 20 Uhr, Institut français Stuttgart

Salon de Musique

Sarah Wegener SOPRAN | Götz Payer PIANO |
Dorian Kraft TUBA – FRIEDER BERNIUS MUSIKPREISTRÄGER 2016

Von 1997 bis 2007 veranstaltete das Musik Podium Stuttgart in Kooperation mit dem Institut français die Konzertreihe Les Salons de Musique, die Musikfreunde beider Institutionen zum kulturellen Austausch bei besonderen Musikdarbietungen zusammenbrachte.

2014 ist diese Reihe im Rahmen des Frieder Bernius Musikpreises wieder aufgenommen worden und wird in dieser Saison um ein Sonderkonzert ergänzt: Preisträger haben die Gelegenheit, gemeinsam mit einem etablierten Künstler aufzutreten.

Freunde des Musik Podium Stuttgart e.V.

Büchsenstraße 22 | 70174 Stuttgart
Fon 0711 239 139 0 | freunde@musikpodium.de
Mitgliedsbeitrag: 50 Euro pro Jahr

Als Mitglied erhalten Sie exklusive Einblicke in die Arbeit von Frieder Bernius bei Generalproben sowie Sonderkonzerten und werden zu Künstlergesprächen und Empfängen eingeladen.

Spitzenkultur braucht das Engagement der Wirtschaft

Vom Liebhaber zum Förderer

Bis ein Spitzenprodukt auf den Markt kommt, bedarf es herausragender Ideen und des überdurchschnittlichen Engagements aller Beteiligten. Auch Spitzenkultur braucht Visionen und vor allem Partner und Förderer. Es stehen viele Wege offen, sich für das künstlerische Schaffen von Frieder Bernius und seinen Ensembles einzusetzen:

- Nutzen Sie als **Veranstaltungspartner** unserer biennial stattfindenden Großereignisse Festival Stuttgart Barock und Open Air Schloss Solitude deren überregionale Strahlkraft.
- Als **CD-Pate** unterstützen Sie unsere zukünftigen Einspielungen bekannter oder vergessener Werke, die, häufig mit internationalen Preisen bedacht, neue Maßstäbe setzen und weltweit mit großem Erfolg vertrieben werden.
- Fördern Sie **Nachwuchsmusiker** als Veranstaltungspartner des Salon de Musique und des Frieder Bernius Musikpreises und tragen Sie so zur Weiterbildung auf höchstem Niveau bei.

Führungskräfte-Workshop

Sie suchen einen neuen Blick auf das Thema Führung? Wir laden Sie mit unserem Führungskräfte-Workshop zum Austausch und Perspektivwechsel ein. Gemeinsam mit Unternehmern aus Stuttgart haben wir ein Seminar entwickelt, das Führung in der künstlerischen Zusammenarbeit vorstellt, anregende Übertragungsmöglichkeiten liefert und bereits einen nachhaltigen Eindruck bei Führungskräften hinterlassen hat. Laden Sie dazu unsere Ensembles in Ihr Unternehmen ein!

Stuttgart Barock 2018

Mit der Gründung des Festival *Stuttgart Barock* im Jahr 1987 machte Frieder Bernius die Landeshauptstadt Stuttgart zu einem führenden Zentrum der historisch informierten Aufführungspraxis. Bis in die Gegenwart folgen führende Spezialisten weltweit seiner Einladung, um ihre Interpretationen und ihre Entdeckungen zu präsentieren. Als Höhepunkt des Festivals dürfen die Wiederentdeckungen der Ensembles des Musik Podium Stuttgart gelten.



Doch bis sich das Publikum am Ort des Geschehens einfindet und die Musiker die Bühne betreten, bedarf es nicht nur eines enormen zeitlichen Aufwands vieler Menschen, sondern auch eines großen Etats. Das Musik Podium Stuttgart möchte Sie daher ermuntern, einen Beitrag zu diesem gesellschaftlichen Ereignis zu leisten – sei es mit tätiger Hilfe, kleinen und großen Spenden oder einem unternehmerischen Engagement.

Das Festival *Stuttgart Barock* bietet Unternehmern die Gelegenheit, ihre Wertschätzung gegenüber Geschäftspartnern und Mitarbeitern zum Ausdruck zu bringen. Gerne informieren wir Sie außerdem, wie Sie die Veranstaltung für Ihre Unternehmenskommunikation nutzen können.

Wir freuen uns über Ihr Engagement!

CD-Neuerscheinungen

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Missa in c KV 427

mit einer Ergänzung der fragmentarisch überlieferten Instrumentalstimmen durch Uwe Wolf und Frieder Bernius

Sarah Wegener SOPRAN
Sophie Harmsen MEZZOSOPRAN
Colin Balzer TENOR
Felix Rathgeber BASS

Kammerchor Stuttgart
Hofkapelle Stuttgart
Frieder Bernius



Carus-Verlag

„Bernius' flüssige und schlanke Interpretation überzeugt auf ganzer Linie und entfaltet sehr suggestiv das hohe dramatische Potenzial und die melodische Schönheit eines Meisterwerks.“ CRESCENDO

„Eine perfekte Balance auf dem Stand der aktuellen aufführungspraktischen und musikgeschichtlichen Erkenntnisse. Diese c-Moll-Messe setzt einen neuen Standard.“ BR KLASSIK

JOHANN WENZEL KALLIWODA

Orchesterwerke

Symphonie Nr. 1 OP.7

Concertino für Violine
und Orchester OP. 15

Introduktion und Variationen
für Klarinette und Orchester OP. 138

Daniel Sepec VIOLINE
Pierre-André Taillard KLARINETTE

Hofkapelle Stuttgart
Frieder Bernius

„... these performances bring real conviction to unfamiliar repertoire.“

BBC



Carus-Verlag

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Lieder im Freien zu singen OP. 41, 48, 59, 100

Kammerchor Stuttgart
Frieder Bernius

„Dort, wo die deutsche Romantik sich ... in ihrer ganzen Anmut zeigt, da hat sie in Frieder Bernius einen ihrer besten Anwälte. Ganz leicht zu singen ist es nicht, aber hier klingt es so. Und das ist große Kunst.“ FAZ

Carus-Verlag



JOHANN ADOLF HASSE

Attilio Regolo

Axel Köhler ALTUS
Markus Schäfer TENOR
Martina Borst MEZZOSOPRAN
Sibylla Rubens SOPRAN
Carmen Fuggiss SOPRAN
Michael Volle BARITON
Randall Wong SOPRAN

Cappella Sagittariana Dresden
Frieder Bernius

Frieder Bernius Sony Classical Recordings

Kammerchor Stuttgart
Frieder Bernius

Reedition 1990–1997, 15 CDs

Profil/Edition Günter Hänssler



GYÖRGY LIGETI

Requiem

Requiem | Lux aeterna

Werke von Debussy und Ravel
arr. von Clytus GottwaldGabriele Hierdeis SOPRAN
Renée Morloc ALTKammerchor Stuttgart
Danubia Orchestra Óbuda
Frieder Bernius

Carus-Verlag

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ein feste Burg

Reformationskantate
Ein feste Burg ist unser Gott BWV 80

Missa in g BWV 235

Sarah Wegener SOPRAN
David Allsopp ALTUS
Thomas Hobbs TENOR
Peter Harvey BASSKammerchor Stuttgart | Barockorchester Stuttgart
Frieder Bernius

Carus-Verlag

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Symphonie 7, 9, 12

Streichersinfonien
Nr. 7 d-Moll, Nr. 9 C-Dur
und Nr. 12 g-MollStreicherakademie Bozen
Frieder Bernius

Profil/Edition Günter Hänssler

JOSEPH HAYDN

Stabat mater

Sarah Wegener SOPRAN | Marie Henriette Reinhold ALT |
Colin Balzer TENOR | Sebastian Noack BASSKammerchor Stuttgart | Hofkapelle Stuttgart
Frieder Bernius

Carus Verlag

Das Musik Podium Stuttgart dankt dem Kulturrat der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie unseren Projektpartnern für die freundliche Unterstützung.

STUTTGART



Baden-Württemberg



MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

GOETHE
INSTITUTPÉTER HORVÁTH
STIFTUNGBERTHOLD LEIBINGER
STIFTUNGFREUNDE DES
MUSIK PODIUM STUTTGARTINSTITUT
FRANÇAIS

Carus

SWR2



musik podium STUTTGART

Kontakt

Musik Podium Stuttgart e.V.

Künstlerische Leitung: Prof. Frieder Bernius

Geschäftsführerin: Christina Schröder

Büchsenstraße 22

70174 Stuttgart

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10 – 14 Uhr

Fon 0711 239 139 0

Fax 0711 239 139 9

info@musikpodium.de

www.musikpodium.de



*www.ionc.info

Die Zukunft
hat begonnen.
Ganzheitlich nachhaltig.

100% palmölfrei
nachwachsende Rohstoffe
biologisch abbaubar
vegan

SPEICKwelt

S-Mitte, Hirschstraße 29

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 18 Uhr

TIPP
blog.speick.de

speick.de